

# Das Rabenmädchen war es nicht

## Puppentheater im Jugendzentrum Blaubär behandelt das Thema Vorurteile

**HASSLOCH. Vorhang auf vor vollbesetzten Reihen: Im Haßlöcher Jugendzentrum Blaubär hat am Montag in der Reihe „Kindertheater International“ das Figurentheater „Hille Pupille“ von Hille und Klaus Menning aus Dülmen Station gemacht. Das im Tierreich angesiedelte Stück um Vorurteile hat die kleinen Zuschauer vollauf begeistert.**

Der große Saal ist in Dunkel gehüllt. Erwartungsvolle Stille liegt über dem Publikum, nur hier und da ein leises Flüstern. Dies ist ziemlich ungewöhnlich, denn schließlich sind die kleinen Zuhörer erst etwa drei Jahre alt. Die Kinder knien auf dem Boden vor der Bühne, beobachten genau, was oben vor sich geht. Was dann kommt, fesselt sofort die ganze Aufmerksamkeit der kleinen Zuschauer: Die Geschichte „Ich war's nicht“ von Udo Weigelt, als Solostück mit verschiedenen Puppenfiguren und jeder Menge bunter Requisiten rund um einen riesigen Ohrensessel, die im Laufe der Handlung immer wieder verändert werden. Dies sorgt immer wieder für Überraschungen beim Publikum und wird auch gleich lautstark kommentiert.

Die Handlung ist schnell erzählt: Sabine, das kleine Rabenmädchen, wird von den anderen Tieren des Waldes verdächtigt, einige Himbeeren gestohlen zu haben, die Fred, das Frettchen, unter dem großen Flieder-

busch aufbewahrt hatte. Nun ist die Verwirrung groß und guter Rat teuer, da Sabine sogar bereit ist zu schwören, mit der Sache nichts zu tun zu haben. Als sie schon keinen anderen Ausweg mehr sieht, als aus dem Wald wegzuziehen und sich woanders neue Freunde zu suchen, die ihr mehr Vertrauen entgegenbringen, findet die Gruppe durch Zufall doch noch die wahren Übeltäter: Eine Horde Ameisen hatte die Früchte kurzerhand in ihren Bau geschleppt. Nach einiger Überredungskunst lassen sich die Ameisen schließlich sogar darauf ein, die Früchte wieder zurückzugeben.

Zur Intention des Stückes schreibt das Kindertheater: „Das kennt doch jedes Kind: Etwas ist weg oder kaputt, und alle wissen gleich, wer es war. Der oder die ist es nämlich immer!“ Hier geht es um Vorurteile und darum, wie schon kleine Kinder lernen können, damit sehr vorsichtig umzugehen. Dieses Thema wussten die Künstler ansprechend und kindgerecht umzusetzen.

„Insgesamt haben wir bei der diesjährigen Kindertheaterreihe mit ungefähr 1000 kleinen Besuchern zu tun“, berichtet Edeltraut Höring vom Blaubär. Gerne werde das Angebot auch von den örtlichen Kindergärten genutzt. Bei „Ich war's nicht“ war der Andrang sogar schon so groß, dass kurzfristig noch eine zusätzliche Vorstellung stattfand. (aet)



**Wo sind die Himbeeren hingekommen? Puppentheater-Szene mit Rabe und Igel, geführt von Hille Menning.**